

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Hochbau, Untere Denkmalbehörde		Drucksachen-Nr. 803/2000	
		X	Öffentlich
			Nicht öffentlich
Beschlussvorlage			
Beratungsfolge ▼		Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Finanz- und Liegenschaftsausschuss		07.12.2000	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Städtische Johannes-Gutenberg-Realschule
PCB-Sanierung der Schule
- Sicherstellung der Finanzierung des ersten Bauabschnittes

Beschlussvorschlag

Der Sicherstellung der Finanzierung für die Sanierung der Johannes-Gutenberg-Realschule wird zugestimmt.

Sachdarstellung / Begründung

Johannes Gutenberg Realschule PCB - Sanierung der Schule Sicherstellung der Finanzierung

Auf Grund von Untersuchungen zum Thema Schadstoff-Belastung in Kindergärten wurde man auf die PCB- Problematik im Schulgebäude aufmerksam.

Es wurde festgestellt, dass die dauerelastischen Fugenmassen Ursache der Belastung sind. Messungen ergaben konstante Werte zwischen 1000 und 2000 ng/PCB/m³ Raumluft.

(Richtlinie von 1996 für die Bewertung und Sanierung PCB-belasteter Baustoffe und Bauteile in Gebäuden : Bei einer Raumluftkonzentration zwischen **300 und 3000 ng/PCB/m³** Raumluft im Jahresmittel ist die Quelle der Raumluftverunreinigung aufzuspüren und unter **Beachtung der Verhältnismäßigkeit mittelfristig** zu beseitigen).

Zur Feststellung der Sanierungsmöglichkeiten wurde in zwei Räumen eine Probesanierung vorgenommen.

Die Ergebnisse der Probesanierung wurden mit dem Kreisgesundheitsamt und dem Gutachter abgesprochen und es bestand Einvernehmen darüber, dass unter Wahrung der Verhältnismäßigkeit der Mittel saniert werden kann.

Die Schule ist im Schulentwicklungsplan in Kategorie 3 (= größerer Sanierungsbedarf) eingestuft. Neben der PCB-Sanierung sind auch **andere dringende Maßnahmen** zu berücksichtigen (z.B. Dachsanierung).

Die ausführliche Vorlage für den Maßnahmebeschluss zur Sanierung wird in Kürze dem Ausschuss vorgelegt.

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 21.11.00 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für die Sanierung mit der Schule abzustimmen und in einer Sondersitzung dem Ausschuss (BKSS) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Diese Abstimmung wird kurzfristig erfolgen.

Um, wie zugesagt, mit ersten Arbeiten im Jahr 2001 beginnen zu können, ist es erforderlich – **zusätzlich zu den bisher im Haushaltsplanentwurf eingestellten Mitteln** – weitere Haushaltsmittel zu veranschlagen.

Nach erster Abschätzung werden für das Haushaltsjahr 2001 DM 2.000.000,- benötigt.

Veranschlagt sind:

HHST 1.220.940.14, PCB-Sanierung	400.000,- DM
Verpflichtungsermächtigung	100.000,- DM
HH-Rest aus 2000	50.000,- DM
	550.000,- DM

Zu finanzieren sind weitere 1.450.000,- DM.

Da zusätzliche Summen in dieser Größenordnung nicht vorgesehen sind, müssen andere Maßnahmen -soweit verantwortbar- zurückgestellt werden.

Deckungsvorschlag für die fehlenden Mittel im Jahr 2001 :

· Haushaltsreste aus 2000

HHST 1.240.940.03	Pavillons Berufsschule (hierbei handelt es sich um nicht mehr benötigte Mittel)	DM	160.000,-
HHST 1.230.940.18	Sanierung AMG (Zurückstellung Fenstersanierung)	DM	200.000,-
HHST 1.210.940.29	Turnhalle Am Broich (Verschiebung in kommende HH-Jahre)	DM	100.000,-
HHST 1.280.941.13	Schulzentren (Verschiebung in kommende HH-Jahre)	DM	100.000,-

· Haushaltsansätze 2001

HHST 1.280.941.13	Schulzentren (Verschiebung in kommende HH-Jahre)	DM	50.000,-
HHST 1.210.940.96	Fenster GS Gartenstr. (Zurückstellung Fenstersanierung)	DM	100.000,-
Summe		DM	710.000,-
Zzgl. HHST 1.220.940.14	PCB-Sanierung	DM	550.000,-
		DM	<u>1.260.000,-</u>

Zur Finanzierung des ersten Bauabschnittes in Höhe von ca. 2 Mio. DM ist ein weiterer Betrag in Höhe von ca. **750.000,- DM** notwendig.

Dieser Betrag ist durch Erhöhung des Kreditrahmens zu finanzieren.

Die Kosten der **Gesamtsanierung** werden nach erster Abschätzung **ca. 10,5 Mio DM** betragen.

Mit Vorlage des Maßnahmebeschlusses wird ein Vorschlag für den Ablauf und die Finanzierung ab 2002 unterbreitet.